

Tagung

1815

# Europäische Friedensordnung – Mitteldeutsche Neuordnung

Die Neuordnung auf dem Wiener Kongress und ihre Folgen für den mitteldeutschen Raum

Zugleich:  
5. Tag der sachsen-anhaltischen Landesgeschichte 2015  
Jahrestagung der Preußischen Historischen Kommission 2015

vom 5. – 7. November 2015  
im Ständehaus, Merseburg



15.30 Uhr  
Die Neukonstituierung des preußischen Thüringen 1813–1819  
*Dr. Frank Boblenz, Sömmerda*

16.15 Uhr  
Die Vereinigung der Universitäten Wittenberg und Halle 1817 in Folge der territorialen Neuordnung  
*Dr. Michael Ruprecht, Halle*

17.00 Uhr  
Die Hinwendung zur Geschichte der Provinz als Quelle der Identität  
*Prof. Dr. Ulrike Höroldt, Magdeburg*

18.00 Uhr  
Podiumsdiskussion  
200 Jahre Preußische Provinz Sachsen – Wie wirkt Geschichte nach? Brüche und Kontinuitäten im Selbstverständnis der Menschen in Mitteldeutschland  
Moderation:  
*Stefan Nölke, mdr figaro*

*Dr. Reiner Haseloff, Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt*

*Dr. Matthias Rößler, Landtagspräsident des Freistaates Sachsen*

*Prof. Dr.-Ing. Dr. Sabine Kunst, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg*

Empfang des Ministerpräsidenten

7. November 2015

SEKTION 4  
Kirche, Kultur(en), Wissenschaft und Wirtschaft nach der territorialen Neuordnung

Diskussionsleitung:  
*Prof. Dr. Klaus Neitmann, Potsdam*

Halles „kecke Musensöhne“ in den Akten des GStA PK  
*Prof. Dr. Jürgen Kloosterhuis, Berlin*

15.30 Uhr

16.15 Uhr

17.00 Uhr

18.00 Uhr

Im Anschluss

Samstag

SEKTION 4

9.00 Uhr

9.45 Uhr

10.30 Uhr

11.15 Uhr

11.45 Uhr

12.30 Uhr

13.15 Uhr

Impressum

Konzeption und Leitung

Veranstaltungsort

Anmeldung und Kontakt

GESTALTUNG: KLAUS E. GÖLTZ, HALLE

Bildnachweis:  
Ständehaus Merseburg,  
historische Bildpostkarte,  
Sammlung Kulturhistorisches  
Museum Schloss Merseburg

Neue Grenzen, neue Strukturen, neue Konfession. Die evangelische Geistlichkeit der Provinz Sachsen im Strudel der Veränderungen

*Dr. Margit Scholz, Magdeburg*

Zwischen Repräsentationsbedürfnis, Bildungswunsch und Genuss. Die Kunst- und Museumspolitik in den Staaten des Deutschen Bundes

*PD Dr. Hannelore Putz, München*

Kaffeepause mit Imbiss

Die neue Provinz als Wirtschaftsraum

*Prof. Dr. Hans-Werner Hahn, Jena*

Adel und Wirtschaft in der Zeit des Umbruchs von 1815: Die Grafen von Einsiedel und das Eisenwerk Lauchhammer

*Vicky Rothe M. A., Leipzig/Magdeburg*

Abschlussdiskussion

Veranstaltet von der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt, der Historischen Kommission der Sächsischen Akademie der Wissenschaften, der Historischen Kommission für Thüringen und der Preußischen Historischen Kommission sowie dem Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde in Dresden – in Verbindung mit der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, der Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt und dem Landesarchiv Sachsen-Anhalt.



SACHSEN-ANHALT



PREUSSISCHE HISTORISCHE KOMMISSION



Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V.



Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Prof. Dr. Ulrike Höroldt

Ständehaus Merseburg  
Oberaltenburg 2  
06217 Merseburg

Bitte melden Sie sich bis zum 20. Oktober 2015 unter folgender Adresse an:

Historische Kommission für Sachsen-Anhalt  
c/o Franckesche Stiftungen zu Halle  
Franckeplatz 1, Haus 24 | 06110 Halle (Saale)  
Tel.: (0345) 21 27 480  
Mail: pabstmann@francke-halle.de  
www.hiko-sachsen-anhalt.de

Die Veranstaltung ist eine durch das Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerfortbildung Sachsen-Anhalt (LISA) anerkannte Fortbildungsveranstaltung (REG-NR.: WTP 2015-400-70).

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.

# 1815

## Europäische Friedensordnung – Mitteldeutsche Neuordnung

*Die Neuordnung auf dem  
Wiener Kongress und ihre Folgen  
für den mitteldeutschen Raum*

Auf dem Wiener Kongress wurde die politische Landkarte Mitteldeutschlands neu gezeichnet. Für die heutigen Länder Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen, aber auch für den Gesamtstaat Preußen hat die vor 200 Jahren beschlossene Neuordnung – die sich in die europäische Friedensordnung des Wiener Kongresses einfügte – langfristige Folgewirkungen entfaltet. Nicht zuletzt geht die heutige Gestalt der drei Bundesländer wesentlich auf diese territoriale Neugliederung zurück.

Die Historische Kommission für Sachsen-Anhalt, die Historische Kommission der Sächsischen Akademie der Wissenschaften und die Historische Kommission für Thüringen begehen daher gemeinsam mit der Preußischen Historischen Kommission dieses Jubiläum mit einer öffentlichen Tagung vom 5.–7. November 2015. Tagungsort ist das historische Ständehaus in Merseburg, das einst den Landtag der Provinz Sachsen beherbergte.

Weitere Partner sind das Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde in Dresden, die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt und das Landesarchiv Sachsen-Anhalt. Die Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt beteiligt sich mit einer Abendveranstaltung und lädt zu einem Empfang des Ministerpräsidenten.

Die Tagung gliedert sich in vier Sektionen und spannt inhaltlich den Bogen von der Vorgeschichte des Wiener Kongresses über die Verhandlungen in Wien bis hin zur Umsetzung der Neuordnung und ihren Folgen für die betroffenen Gebiete. Dazu sind Beiträge aus der sächsischen wie preußischen Perspektive ebenso vorgesehen wie eine Betrachtung der Situation in der neu geschaffenen preußischen Provinz Sachsen, im preußischen Thüringen und in den umliegenden Kleinstaaten. In gesonderten thematischen Beiträgen werden die Folgen der Neuordnung auf verschiedenen gesellschaftlichen Feldern sowie für die ökonomischen Verhältnisse beleuchtet. Auch die zeitgenössische Kritik an den neuen Verhältnissen wird thematisiert.

**Donnerstag**

5. November 2015

14.00 Uhr

Begrüßung und Grußworte

SEKTION 1

Vorgeschichte (1803–1815):  
Auf dem Weg nach Wien

Diskussionsleitung:  
*Prof. Dr. Frank-Lothar Kroll, Chemnitz*

Die gesamteuropäische Perspektive  
*Prof. Dr. Eberhard Straub, Berlin*

Preußen und Sachsen. Konkurrenz und Konflikte vor 1806  
*Prof. Dr. Frank Göse, Potsdam*

Kaffeepause

Avantages compatibles avec la justice.  
Sachsens Bündnis mit Napoleon  
*Dr. Peter Wiegand, Dresden*

Offene Rechnungen – Neuordnungsvorstellungen Anhalts und über Anhalt in der Napoleonischen Ära  
*Dr. Andreas Erb, Dessau*

Öffentlicher Abendvortrag:

Territoriale Revolution und Neuordnung zwischen Erosion des Alten Reiches und dem Wiener Kongress  
*Prof. Dr. Winfried Müller, Dresden*

14.45 Uhr

15.30 Uhr

16.15 Uhr

16.45 Uhr

17.30 Uhr

20.00 Uhr

**Freitag**

6. November 2015

SEKTION 2

Die Verhandlungen auf dem Wiener Kongress

Diskussionsleitung:  
*Dr. André Thieme, Dresden*

9.00 Uhr

Preußische Optionen für eine territoriale Expansion in Mitteldeutschland und ihre Ergebnisse im Zusammenhang mit dem Wiener Kongress  
*Prof. Dr. Mathias Tullner, Magdeburg*

9.45 Uhr

Dresden oder Berlin. Sächsische Diskussionen um das Für und Wider einer Annexion durch Preußen  
*Dr. Konstantin Hermann, Dresden*

10.30 Uhr

Die Rolle der thüringischen Staaten auf dem Wiener Kongress  
*PD Dr. Stefan Gerber, Jena*

11.15 Uhr

Kaffeepause

SEKTION 3

Die territoriale Neuordnung in Mitteldeutschland

Diskussionsleitung:  
*Prof. Dr. Jürgen Kloosterhuis, Berlin*

11.45 Uhr

Das Ende des Alten Reiches: Verlustverfahren und Kompensationsstrategien  
*Prof. Dr. Wolfgang Burgdorf, München*

12.30 Uhr

Mittagspause

13.30 Uhr

Die territoriale Landkarte nach dem Wiener Kongress  
*Dr. Haik Porada, Leipzig*

14.15 Uhr

Die innere Konstituierung der neuen preußischen Provinz Sachsen  
*Prof. Dr. Klaus Erich Pollmann, Magdeburg*

15.00 Uhr

Kaffeepause